

## INHALTSVERZEICHNIS

Vorbemerkungen .....	2
Datenimport.....	2
Textdateien importieren.....	3
Excel-Dateien importieren.....	5
Datenexport .....	6
Datenexporte.....	6
Textdateien .....	7
Excel-Tabellen .....	7
XML Daten.....	7
JSON .....	7
SQL .....	7
Kalenderdatenexport per ics.....	7
Adressdatenexport per vCard .....	8
Backup.....	8
ODBC Zugriff als Alternative.....	9

## VORBEMERKUNGEN

Die INTex Produkte sind keine Insellösungen – vielmehr kommunizieren sie auf vielfältige Weise mit anderer Software. An vorderster Stelle steht bei den Schnittstellen der Import und Export von Daten.

Sie können Daten in den Formaten

- Excel
- Text mit Komma getrennt
- Text mit Tab getrennt
- Text mit Semikolon getrennt

importieren und in den Formaten

- Excel
- Word
- Text mit Komma, Tab oder Semikolon getrennt
- XML
- ics Kalenderdaten (<https://de.wikipedia.org/wiki/ICalendar>)
- vCard Adresdaten (<https://de.wikipedia.org/wiki/VCard>)
- PDF (Adobe Acrobat)

exportieren.

Darüber hinaus ist ein Zugriff per ODBC ([https://de.wikipedia.org/wiki/Open\\_Database\\_Connectivity](https://de.wikipedia.org/wiki/Open_Database_Connectivity)) möglich.

Die Import- und Exportbefehle finden Sie in den Listenansichten über die Massenbearbeitung rechts oben.

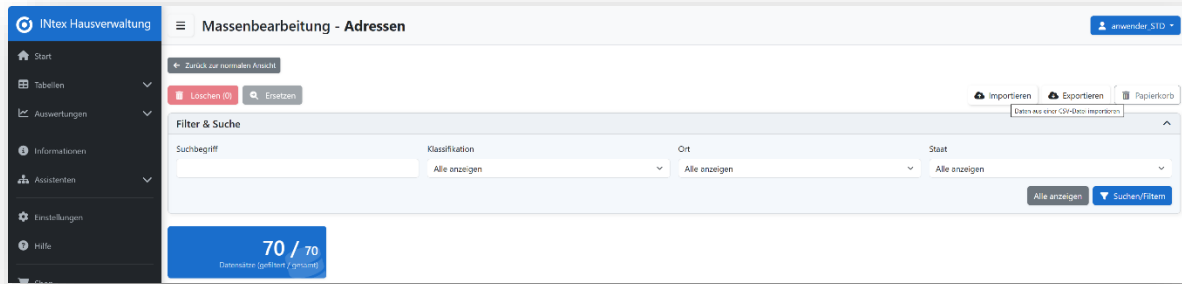


Ob und welche Import- und Exportmöglichkeiten zur Verfügung stehen, hängt von folgenden Faktoren ab:

- Nicht jedes Modul bietet überhaupt Import- und Exportfunktionen. Adressen etwa können Sie importieren und exportieren, eine Diagrammansicht aber nicht.
- Abhängig vom Modul kann es auch sein, dass zwar Importbefehle zur Verfügung stehen, aber keine Exportbefehle – auch der umgekehrte Fall ist situationsabhängig möglich.
- Ihre Zugriffsrechte können dazu führen, dass Import- und Exportbefehle nicht zur Verfügung stehen. Im Demo-Modus etwa gibt es Einschränkungen, auch für den „Prüfer“-Zugriff gemäß GOBD ist etwa zwar ein Datenexport vorgesehen, aber kein Datenimport. Wenn die Zugriffsrechte den Import oder Export unterbinden, erscheinen auch die Menübefehle nicht. Fragen Sie im Zweifel Ihren Administrator, ob Ihnen die entsprechenden Rechte eingeräumt werden.

## DATENIMPORT

Sofern ein Modul und Ihre Zugriffsrechte den Import erlauben, finden Sie den Importieren-Befehl in der Listenansicht des entsprechenden Moduls. Es erscheint ein neuer Bildschirm mit dem Importieren-Schalter.



Fangen wir mit dem Import einer Textdatei an.

### TEXTDATEIEN IMPORTIEREN

*Vorbemerkung: Nicht jede Datei, die sich als ASCII CSV Textdatei ausgibt, ist im datenbank-technischen Sinne auch eine CSV Datei. Anders als eine Tabellenkalkulation, kann eine Datenbank nur solche CSV Dateien importieren, die rein aus Datenspalten und -zeilen bestehen. In der ersten Zeile müssen also entweder direkt die Spaltenbezeichnungen stehen oder gleich die zu importierenden Daten kommen. Am Ende der Daten darf es keine Zusammenfassungen, Endbemerkungen etc. geben.*

*Überprüfen Sie bei Importproblemen die Importdatei mit Excel oder Numbers. Befinden sich in Zeile 1 bis x Dinge wie Überschriften, Erläuterungen, Datumsangaben etc., dann muss vor dem Import alles bis zum Beginn des eigentlichen Datenbereichs herausgelöscht werden.*

*In der folgenden Grafik ist der nicht importierbare Überschriftsbereich gelb hinterlegt, der eigentliche Datenbereich grün. Nur der grüne Bereich kann importiert werden. Also löschen Sie den gelben Bereich aus der Tabelle heraus, speichern die geänderte Datei und importieren im Anschluss die geänderte Datei.*

	A	B	C	D	E
1	Kontoauszug				
2		Kontonummer			
3		Datumsbereich			
4	Datum	Betrag	Verwendungszw.	...	...
5	03.04.2021	-500	Miete		
6	04.04.2021	3000	Gehalt		
7		Zusammenfassung			

Klicken Sie auf den Schalter „Datei auswählen“. Es erscheint der systemtypische Dialog zum Öffnen einer Datei. Wählen Sie eine Datei mit der Endung .csv oder .txt aus

### Schritt 1: Datei auswählen und Optionen festlegen

Datei für den Import auswählen

**Anforderungen an die Datei**

- Dateiformat: CSV (.csv, .txt)
- Zeichenkodierung: UTF-8 (empfohlen), ANSI oder ASCII
- Trennzeichen: Semikolon (;), Komma (,) oder Tabulator
- Die erste Zeile muss die Spaltenüberschriften enthalten.
- Pflichtfelder der Tabelle müssen in der Datei vorhanden und zugeordnet sein.

Im nächsten Schritt ist vor allem die Feldzuweisung vorzunehmen – Sie müssen dem Programm sagen, welches Importfeld welchem Feld der Datenbank zugeordnet werden soll. Nur so landet etwa der Vorname einer Adressliste auch sicher im Vornamen-Feld und nicht etwa beim Ort.

### Schritt 2: Spalten zuordnen und Vorschau

Import-Optionen

Trennzeichen: Semikolon (;)      Zeichenkodierung: UTF-8

Vorschau der ersten 5 Zeilen

Kurzname	Favorit	Firma	Klassifikation	Farbetikett	Wiedervorlage	Anschrift1	Anschrift2	Abteilung	Vorname	Nachname	Strasse
[redacted]	Nein	Ja	Kunden			[redacted]	[redacted]	Geschäftsführung	[redacted]	[redacted]	Gewerbeh.
[redacted]	Nein	Nein	Sonstige			KG	[redacted]	Geschäftsführung	[redacted]	[redacted]	Schwerter-
[redacted]	Nein	Nein	Interessant			us- und Weiterbildung	[redacted]				Werkstatt
[redacted]	Nein	Nein	Kunde			Service	[redacted]		[redacted]	[redacted]	Am Markt
SERVICES GMBH	Nein	Nein	NEU			Services GmbH	[redacted]		[redacted]	[redacted]	Böttgerstr.

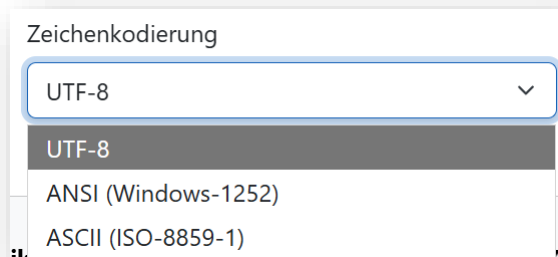
Spaltenzuordnung

Spalte in Datei	Feld in Tabelle
Kurzname	Kurzname (TEXT)
Favorit	Favorit (CHECKBOX)
Firma	Firma (CHECKBOX)
Klassifikation	Klassifikation (TEXT)
Farbetikett	Farbetikett (COLOR)
Wiedervorlage	Wiedervorlage (DATE)
Anschrift1	Anschrift1 (TEXT)
Anschrift2	Anschrift2 (TEXT)
Abteilung	Abteilung (TEXT)

Mit Trennzeichen „Komma“, „Tabulator“ oder „Andere“ wählen Sie das Trennzeichen aus, das die Datenfelder auseinanderhält.

Mit den Aufklapplisten neben den einzelnen Feldspalten bestimmen Sie, in welchem Feld der Datenbank die betreffenden Daten landen. Sollte es – dank Feldnamen in der ersten Zeile der Quelldaten – übereinstimmende Feld-/Spaltennamen geben, kann die Software diese Felder bereits korrekt zuordnen.

Entdecken Sie statt Umlauten in der Vorschau kryptische Zeichen, ist die Zeichencodierung vermutlich nicht korrekt erkannt oder eingestellt. Probieren Sie eine andere Zeichencodierung.

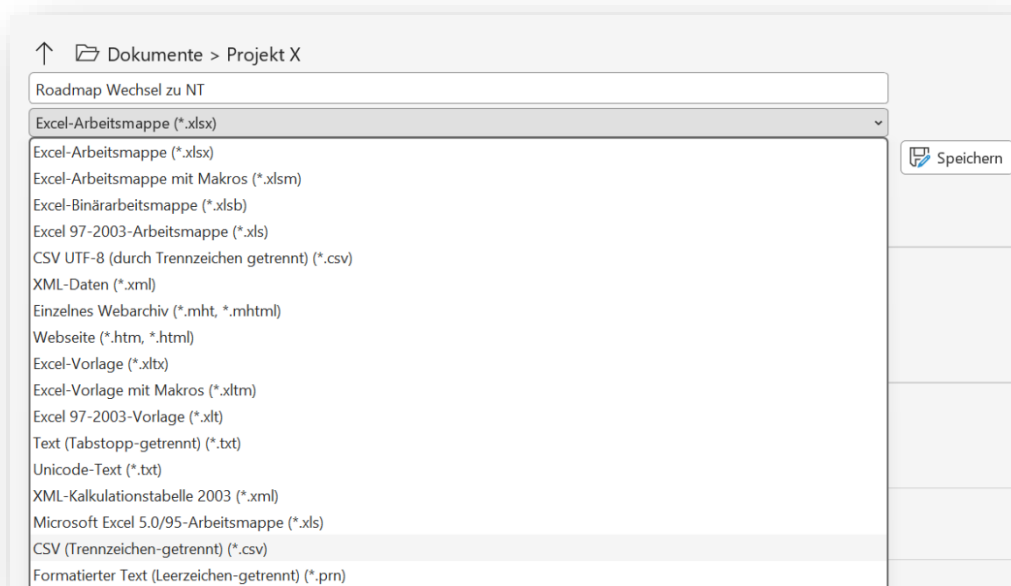


Klicken Sie auf „Import starten“, um die Daten zu übernehmen. Sie erhalten eine Erfolgsmeldung mit der Anzahl der importierten oder aktualisierten Daten. Die Meldung kann für die Fehleranalyse auch als Report gespeichert werden.

*Hinweis: Daten mit einer identischen ID werden aktualisiert und nicht als neue Datensätze importiert. Wenn Sie Quelldaten ohne ID Feld importieren bzw. dem Zielfeld ID kein Feld zuordnen (Leereintrag am Anfang der Feldliste ausgewählt), wird diese ID automatisch mit neuen, einmaligen ID-Nummern befüllt.*

## EXCEL-DATEIEN IMPORTIEREN

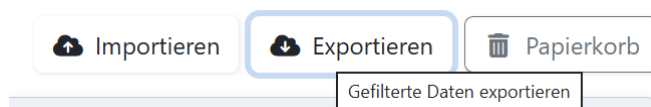
Der Import von Excel-Dateien läuft prinzipiell identisch ab, nur müssen Sie die Datei einmal von Excel aus als CSV abspeichern.



## DATENEXPORT

Der Datenexport ist noch einfacher als der Datenimport. Welche Daten überhaupt und welche Datenfelder in welcher Reihenfolge exportiert werden, entscheidet dabei die Auswahl des Moduls – „Adressliste“ exportiert also andere Datenfelder als die „Telefonliste“.

Über die Markierung von Datensätzen – in der Liste die Kreuzfelder in der zweiten Spalte anklicken – oder eine Abfrage mit Hilfe der Filter oder Suchen bestimmen Sie, welche Datensätze überhaupt exportiert werden. Wählen Sie in der Listenansicht zunächst die Massebearbeitung, dann den Befehl „Exportieren“



## DATENEXPORTE

Es erscheint der Export-Dialog, in dem Sie das Format der Exportdatei bestimmen.

### Daten exportieren ✕

Dateiname \* Pflichtfeld  
adressen\_2026-02-05

Datenformat  
Formatierte Daten (wie angezeigt) ▾

CSV-Optionen

Zeichensatz  
UTF-8 (Standard) ▾

Trennzeichen  
Semikolon (;) ▾

Felder in Anführungszeichen einschließen

Weitere Formate  
 JSON  XML  SQL

### TEXTDATEIEN

Um eine Textdatei mit Kommata als Trennzeichen zu produzieren – lässt sich etwa in Excel, Numbers und andere Tabellenkalkulationen sowie Datenbanken einlesen als auch in Word als Serienbrief-Steuerdatei benutzen – wählen Sie „Als CSV exportieren“, also den Standard-Schalter. Dabei können Sie CSV Optionen wie Zeichensatz, Trennzeichen und Anführungsstriche setzen – je nach Zielprogramm und dessen Import-Möglichkeiten.

Wählen Sie einen Speicherort und einen Dateinamen für die Datei und die Daten werden exportiert. Den Browser-Tab mit dem Export-Dialog können Sie dann schließen oder noch einen weiteren Export in einem anderen Format anstoßen.

---

### EXCEL-TABELLEN

Über das CSV Format können Sie direkt in alle gängigen Excel-Versionen exportieren. Excel liest nämlich direkt CSV Dateien oder kann CSV Daten in bestehende Tabellen über das Daten-Menü einfügen..

---

### XML DATEN

Schließlich können Sie die Daten auch im XML Format exportieren – mit dieser Standardschnittstelle können viele Programme umgehen ,und sie stellt auch eventuell die Basis für eine programmierte Datenübernahme in andere Programme dar. XML eignet sich auch gut für die Präsentation von Daten im Web.

---

### JSON

JSON ist ebenfalls ein eher programmtechnisches Format, das vor allem von moderner Software unterstützt wird und sehr kompakt ist.

---

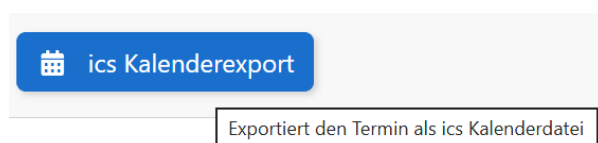
### SQL

SQL exportiert die Daten so, dass sie in eine andere SQL Datenbank eingefügt werden können.

---

### KALENDERDATENEXPORT PER ICS

In INTex Lösungen, in denen Termine erfasst werden können, ist ein Export in das Kalenderdatenformat ics implementiert.



Klicken Sie auf den Schalter „ics Kalender“ und es wird Ihnen neben ein Download der ics Datei angeboten.

Die ics Datei können Sie dann per Doppelklick in Ihr Kalenderprogramm – etwa Outlook am PC oder Kalender am Mac – übernehmen oder etwa per Email als Einladung an Kollegen und Kunden versenden.

Die Vorteile der Ausgabe eines Termins an den Systemkalender sind vielfältig:

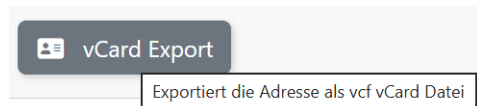
- Gängiges Standardformat auch über Systemgrenzen hinweg. Kompatibilität mit Outlook, Google calendar und dem Apple Kalender.
- Die Datei kann als Einladung vermailt oder auf einer Website bereitgestellt werden.
- Kalendereinträge im Systemkalender werden auf alle Geräte des Anwenders wie etwa sein Smartphone synchronisiert.

- Das System gibt eine Erinnerung an den Termin aus.
- Die Termindaten sind über den ics-Export auch außerhalb der PLUS Lösung nutzbar.

---

### ADRESSDATENEXPORT PER VCARD

In INTex Lösungen, in denen Adressen erfasst werden können, ist ein Export in das Adressdatenformat vcard implementiert.



Klicken Sie auf den Schalter „vCard“ und es wird Ihnen ein Download der vcf-Datei angeboten.

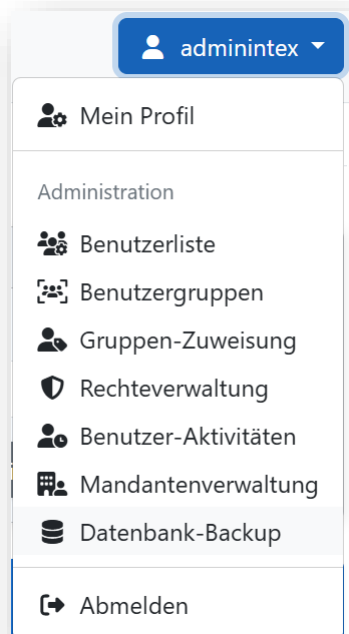
Die vcf Datei können Sie dann per Doppelklick in Ihr Adressenprogramm – etwa Outlook am PC oder Kontakte am Mac – übernehmen oder etwa per Email als Visitenkarte an Kollegen und Kunden versenden.

Die Vorteile der Ausgabe einer Adresse an die System-Adressverwaltung sind vielfältig:

- Gängiges Standardformat auch über Systemgrenzen hinweg. Kompatibilität mit Outlook und Apple Kalender.
- Die Datei kann als Visitenkarte vermailt oder auf einer Website bereitgestellt werden.
- Einträge in der System-Adressverwaltung werden auf alle Geräte des Anwenders wie etwa sein Smartphone synchronisiert.
- Die Adressdaten sind über den vcard-Export auch außerhalb der PLUS Lösung nutzbar.

## BACKUP

Der Administrator kann jederzeit ein Komplett-Backup der gesamten Datenbank mit allen Tabellen und Datensätzen auf seinen Rechner vornehmen. Dazu gibt es im Menü Einstellungen den Befehl Backup.



## ODBC ZUGRIFF ALS ALTERNATIVE

Die INTex Lösungen unterstützen auch den Zugriff per ODBC (hierzu gibt es ein getrenntes Tutorial auf der Website).

Im Gegensatz zum Export der Daten etwa nach Word oder Excel, greifen beim ODBC-Verfahren Programme wie die MS Office Produkte direkt und vor allem live auf die Datenbank und ihre Daten zu. Statt also erst für einen Serienbrief die Adressdaten zu exportieren und die Exportdatei als Serienbrief-Steuerdatei zu verwenden, lassen Sie Word direkt auf die Datenbank schauen und die Daten verwenden.

ODBC muss zwar eingerichtet werden, bietet aber eine Reihe von Vorteilen:

- Der Arbeitsschritt Export entfällt völlig.
- Beim Export besteht die Gefahr, dass zum Zeitpunkt der Weiterverarbeitung der exportierten Daten diese bereits veraltet sind. Bei ODBC wird dagegen live auf die Daten im Jetzt-Zustand zugegriffen. Ein aktualisierter Export ist so nie notwendig. *Hinweis: Lediglich wenn Sie mit bestimmten Berichtsdatum zu einem Zeitpunkt X arbeiten müssen, ist ODBC wegen der live-Datennutzung ungeeignet.*
- Die Auswahl der Daten erfolgt durch Abfrage in Word oder Excel und muss daher nicht schon in der Datenbank getroffen worden sein. Ein eventuell notwendiger erneuter Export, weil die falschen Daten exportiert wurden, entfällt so.
- Mit den Daten aus der Datenbank kann auch an Arbeitsplätzen gearbeitet werden, die keinen eigenen Zugang zu der PLUS Lösung haben.
- Für weniger versierte Anwender ist die Nutzung einer eingerichteten ODBC Lösung einfacher als der Export. Der Anwender benötigt in der Datenbank dann auch keine Export-Rechte.